

FONDSERGEBNISSE 2023

Nachstehend die kumulierten Ergebnisse der Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern:

Zeitraum	Wertentwicklung kumuliert
2023	-4,6 % bis +12,8 %
10 Jahre	+3,0 % bis +171,2 %
20 Jahre	+23,8 % bis +540,2 %

Stichtag: 30.09.2023 | Bandbreite für die kumulierten Wertentwicklungen der Einzelfonds in den verschiedenen Zeiträumen (Einzelfondsergebnisse siehe Seite 4)

RENTENFONDS

Erstmals seit vielen Jahren befinden sich wieder Rentenfonds unter unseren Top 30 Fonds. Der aktuell schon auf längere Laufzeiten setzende und global anlegende FvS Bond Opportunities liegt mit einem Ergebnis von -0,5 % auf Jahressicht noch leicht im Minus. Dagegen konnte der auf kurze Laufzeiten ausgerichtete geldmarktnahe Rentenfonds DWS Floating Rate Notes schnell von den Zinserhöhungen profitieren und 3,2 % zulegen.

MISCHFONDS

Die Mischfonds haben sich 2023 bislang positiv entwickelt. Die Ergebnisse liegen zwischen 3,5 % beim FvS Multi Asset Balance und 8,6 % beim offensiven Weltportfolio Dynamik.

AKTIENFONDS

Die Bandbreite der Ergebnisse der weltweit investierten Aktienfonds war erwartungsgemäß größer. Das schlechteste Ergebnis erzielte der defensiver aufgestellte DWS Top Dividende (-0,5 %). Die beiden wachstumsorientierteren Fondsklassiker DWS Vermögensbildungsfonds I (+ 12,8 %) und DWS Akkumula (+ 12,3 %) sind stärker in US-Technologietitel investiert und erreichten so die besten Ergebnisse unter den Aktienfonds International.

Mit Zuwächsen von 7,0 % (Fidelity Sustainable Eurozone) bis 10,9 % (Janus Henderson Continental European) waren die Unterschiede bei den europäischen Aktienfonds nicht so extrem.

Asien war in diesem Jahr eine schwierige Anlageregion, da sich insbesondere der chinesische Aktienmarkt schwach entwickelte. Der Pacific Equity Fund von JPMorgan büßte 4,6 % ein. Mit einem Plus von 2,9 % kam der DWS ESG Top Asien in diesem Markt am besten klar.

ALTERNATIVE INVESTMENTS

Der IIV Mikrofinanzfonds konnte vom gestiegenen Zinsniveau profitieren. Stand Ende September liegt er mit 1,7 % im Plus. Das Ergebnis des DWS Concept Kaldemorgen liegt mit einem Zuwachs von 4,0 % auf dem Niveau der ausgewogenen Mischfonds.

MARKTAUSBLICK

Viele Konjunkturindikatoren deuten auf eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft hin. Zwar geht die Inflationsrate schrittweise zurück, wegen der robusten Arbeitsmarktdaten haben die Notenbanken aber keine Eile, ihre Zinspolitik zu ändern.

Bislang haben die Aktienmärkte den heftigen Zinsanstieg überraschend gut weggesteckt. Die schlechteren Finanzierungsbedingungen wirken sich allerdings erst allmählich auf Unternehmen und Realwirtschaft aus. Sowohl der Konsum als auch die Gewinnerwartungen werden darunter noch zu leiden haben.

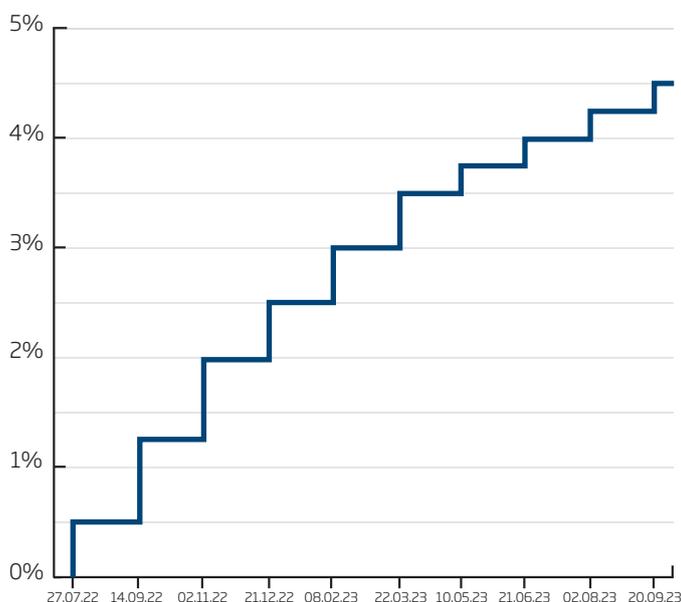
Wir erwarten bessere Aktienmärkte erst mit Entspannungen auf der Zinsseite. Sobald erkennbar wird, dass die Zinsen nicht weiter steigen und mit Blick auf 2024/2025 fallen werden, dürfte sich der starke Gegenwind für die Aktienmärkte abschwächen. Auf diesem Weg können sich bei stärkeren Kursrückgängen Kaufgelegenheiten ergeben, insbesondere in den Bereichen, die sich zuletzt schlechter entwickelt haben.

DIE ZINSEN SIND ZURÜCK

In dieser Ausgabe unserer finanz-news dreht sich (fast) alles um Zinsen. Vor zwei Jahren haben wir uns in Ausgabe Nr. 17 noch mit Verwarentgelten der Banken aufgrund der negativen Zinsen beschäftigt. Und nun, nach der historisch heftigsten Zinswende aller Zeiten, bieten Zinsanlagen wieder durchaus attraktive Erträge.

Doch der Reihe nach: Um die Inflation in den Griff zu bekommen, hat die Europäische Zentralbank (EZB) den Zins für kurzfristige Geldanlagen in mehreren Schritten kräftig erhöht. Im September wurde die zehnte Anhebung des Leitzinses auf aktuell 4,5 % beschlossen. Dabei folgt die EZB der US-Notenbank Fed. Diese hatte die restriktive Zinspolitik schon etwas früher eingeleitet.

EZB: ZEHN LEITZINSERHÖHUNGEN IN KURZER FOLGE



Schrittweise Leitzinserhöhungen der Europäischen Zentralbank (EZB) seit der ersten Erhöhung im aktuellen Zyklus am 27. Juli 2022. Quelle: Europäische Zentralbank

PROFITEURE SIND HAUPTSÄCHLICH DIE BANKEN

Um ihre Kunden nicht zu vergraulen, haben es viele Banken in der Minuszinsphase tunlichst vermieden, Verwarentgelte zu verlangen. Als Ausgleich dafür wurde flächendeckend an der Gebührenschraube gedreht.

Die angehobenen Gebühren für Konten bleiben erhalten, aber die besseren Zinskonditionen werden von den meisten Banken nur teilweise oder verzögert an Kunden weitergegeben. Zur Neukundengewinnung bieten einige Institute auf den ersten Blick gute Zinskonditionen an. In der Regel sind diese allerdings eingeschränkt und entweder zeitlich begrenzt oder nur bis zu einem bestimmten Betrag gültig.

Bevor Sie auf der Jagd nach dem besten Zins viel Zeit in Recherche investieren und immer wieder die Bank wechseln: Wir haben eine entspannte Lösung für marktgerechte Zinserträge:

FONDS MIT KURZFRISTIGEN ZINSPAPIEREN

Bei Fonds mit kurzfristigen Zinsanlagen erhalten Sie stets eine marktgerechte Verzinsung Ihres Kapitals. Wertschwankungen sind aufgrund der Funktionsweise (siehe Infokasten) sehr gering, der Anlagebetrag ist nicht begrenzt. Als Sondervermögen ist Ihr Kapital zudem – im eher unwahrscheinlichen Fall einer Bankenpleite – in unbegrenzter Höhe geschützt.

PRAXISBEISPIEL GELDMARKTFONDS

Ein klassischer Vertreter der Geldmarktfonds ist der häufig von uns genutzte DWS ESG Money Market. An seinem Beispiel zeigen wir, wie sich die Rendite mit dem Anstieg der kurzfristigen Zinsen verbessert hat. Dazu haben wir die Ergebnisse der letzten vier Quartale herangezogen und jeweils auf einen Jahreswert hochgerechnet. Beispiel: Im letzten Quartal 2022 hat der Fonds einen Wertzuwachs von 0,32 % erzielt. Dies entspricht einer Jahresrendite von 1,3 %.

SO FUNKTIONIEREN FONDS FÜR KURZFRISTIGE ZINSPAPIERE

Fondsmanager von sogenannten Geldmarktfonds oder geldmarktnahen Fonds erwerben Zinspapiere mit kurzen Laufzeiten von einigen Tagen, Wochen oder Monaten. Während der Laufzeit erzielen die Papiere Zinserträge für den Fonds, die Rendite orientiert sich dabei immer am Marktzins zum Zeitpunkt des Kaufs.

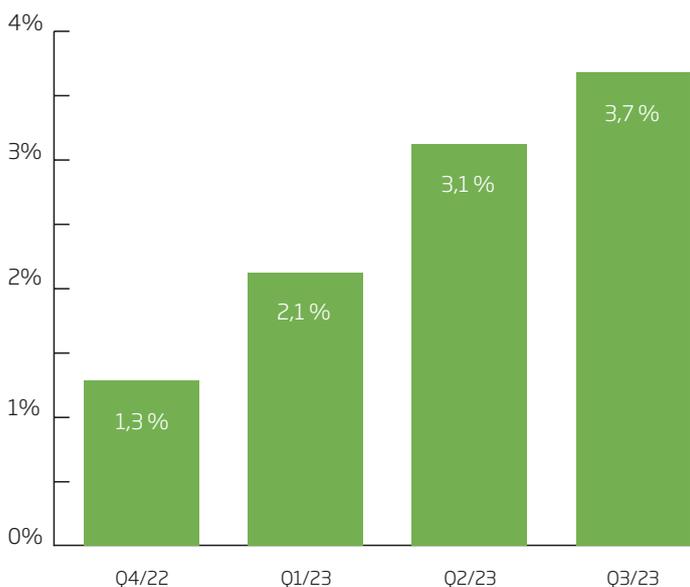
Am Ende der Laufzeit (Fälligkeit) erfolgt die Rückzahlung durch den Schuldner und die Kapitalauszahlung an den Fonds. Dadurch steht dem Fonds immer wieder Geld für neue Investitionen zur Verfügung. Hat sich der Zins am Kapitalmarkt erhöht, werden nun automatisch besser verzinst Papiere ein-

gekauft. Bei fallenden Kapitalmarktzinsen nimmt die Rendite des Fonds durch diesen Prozess dagegen langsam ab.

So folgen die Renditen dieser Fonds mit einer leichten zeitlichen Verzögerung immer dem aktuellen Marktzins für kurzfristige Zinspapiere.

Aufgrund der kurzen Restlaufzeiten der Papiere gibt es kaum Wertschwankungen. Da es außerdem in der Regel keine Einstiegsgebühren gibt und die laufenden Kosten sehr gering sind, sind Geldmarktfonds und geldmarktnahe Fonds eine optimale Lösung für sichere und jederzeit verfügbare Anlagen.

DWS ESG MONEY MARKET - JAHRESRENDITEN AUF BASIS DER QUARTALSERGEBNISSE



Jahresrenditen des DWS ESG Euro Money Market (ISIN LU0225880524) auf Basis der jeweiligen Quartalsergebnisse des Fonds. Quelle: FVBS Fundanalyser

Da Geldmarktfonds der Marktentwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung folgen, werden die zukünftigen Ergebnisse noch besser ausfallen und mit sehr guten Zinsangeboten der Banken konkurrieren können. Basierend auf Daten des aktuellen Fondsportfolios (Stand Ende September) erwarten wir für das letzte Quartal diesen Jahres eine auf das Jahr umgerechnete Rendite zwischen 3,8 % bis 4,0 %.

ANLEIHEFONDS ZUR PORTFOLIOBEIMISCHUNG

Normalerweise erhalten Anleger höhere Zinsen, wenn sie ihr Kapital langfristiger investieren. Daher liegt die Verzinsung von Anleihen mit längerer Restlaufzeit in der Regel über der von Anleihen mit kürzerer Restlaufzeit.

Die in den letzten Monaten erfolgten Leitzinsanhebungen der Notenbanken haben sich direkt auf die kurzfristigen Zinsen ausgewirkt. Sie haben entsprechend angezogen – sogar deutlich stärker, als es die langfristigen Zinsen getan haben.

Aus diesem Grund haben wir im aktuellen Jahr auch in langfristigen orientierten Kundendepots Fonds für kurzfristige Zinspapiere allokiert. Ein in vielen Einzeldepots genutzter Fonds ist der geldmarktnahe DWS Floating Rate Notes. Er ist aktuell die größte Einzelfondsposition im Gesamtbestand.

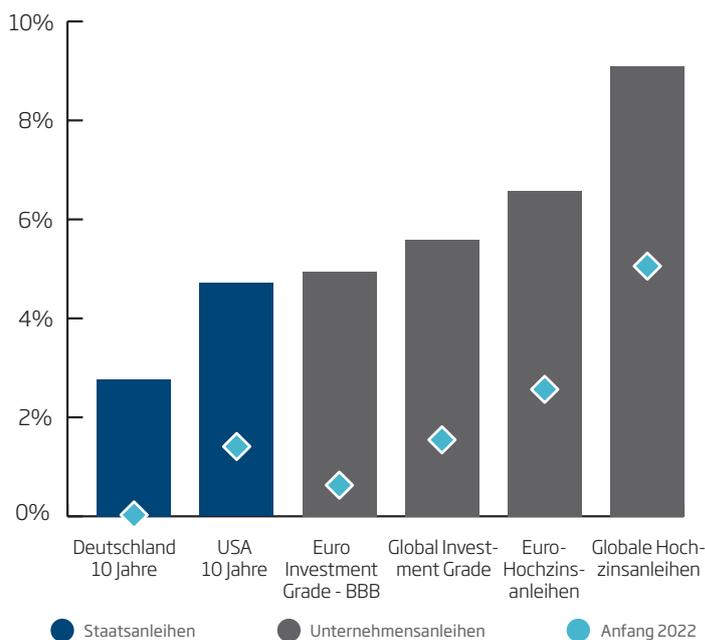
Mittelfristig erwarten wir wieder fallende Zinsen, weshalb kurzfristige Festgeldanlagen sowie Geldmarktfonds nur einen Teil der Zinsanlagen ausmachen sollten. Ergänzend empfehlen wir den Aufbau von Positionen in Anleihefonds (Rentenfonds), die Staats- und Unternehmensanleihen mit längeren Laufzeiten enthalten.

ZINSEN SICHERN, WENN SIE OBEN SIND

In den letzten Wochen sind die Zinsen für langfristige Anleihen weiter stark angestiegen. Wir halten diese Phase für hochinteressant, um sich die hohen Zinsen nach und nach mit nun längeren Laufzeiten mittels Anleihefonds ins Portfolio zu holen. Mit ihnen lässt sich das hohe Zinsniveau für längere Zeit sichern und im Fall von Zinssenkungen winken attraktive Kursgewinne. Weitere Informationen dazu finden Sie in unserem aktualisierten Finanzwissen zu Anleihen:

stammfinanz.de/finanzwissen/anleihen

ANLEIHERENDITEN SIND DEUTLICH GESTIEGEN



Deutliche Erhöhung der Renditen unterschiedlicher Anleihe-segmente. Die Raute zeigt jeweils die Rendite Anfang 2022 und die Säulenhöhe die aktuelle Rendite an (Stand 30.09.2023). Quelle: JPMorgan Asset Management

Aktuell sehen wir bei Anleihen das beste Chance-/Risiko-Verhältnis seit der Finanzkrise (2008). Wir sehen Kaufgelegenheiten in allen Anleihebereichen, wobei wir uns wegen der zu erwartenden wirtschaftlichen Eintrübung bei konjunktursensiblen Papieren, wie Hochzinsanleihen, zunächst noch zurückhalten.

Unsere Basiseempfehlungen bei Anleihefonds sind:

- DWS Floating Rate Notes (defensiv)
- Flossbach von Storch Bond Opportunities (ausgewogen)
- Schroder Euro Corporate Bond (offensiv)
- Candriam Bonds Global High Yield (sehr offensiv)

INVESTMENT BASICS

„Man hat weder recht noch unrecht, weil andere derselben Meinung sind. Man hat recht, weil die Fakten stimmen und die Überlegungen folgerichtig sind.“

Benjamin Graham

Fonds Name	Kategorie	Agio* in %	2023	2022	2021	2020	2019	2018	10 Jahre kumuliert	10 Jahre pro Jahr	20 Jahre kumuliert	20 Jahre pro Jahr
RF												
FvS Bond Opportunities	global, flexibel	3,0	-0,5	-9,4	-2,4	9,0	11,8	-3,0	30,8	2,7		
DWS Floating Rate Notes	Kurzläufer	1,0	3,2	-0,9	-0,3	-0,3	0,9	-1,4	3,0	0,3	23,8	1,1
Schroders Euro Corporate Bond	Unternehmen	3,1	3,1	-16,4	-1,2	4,6	8,8	-2,9	16,2	1,5		
DJE Zins & Dividende	ausgewogen	4,0	4,0	-9,4	10,8	5,0	10,7	-4,6	60,9	4,9		
FvS Multi Asset Balanced	ausgewogen	5,0	3,5	-12,2	8,1	-1,6	16,9	-6,0	42,4	3,6		
BGF Global Allocation	offensiv	5,0	3,6	-11,2	15,2	9,6	19,0	-4,6	80,3	6,1	207,6	5,8
FvS Multi Asset Growth	offensiv	5,0	4,7	-13,4	10,9	0,1	20,9	-8,2	59,6	4,8		
FvS Multiple Opportunities	offensiv	5,0	5,7	-12,4	11,2	4,0	20,4	-5,0	70,4	5,5		
Weltportfolio Dynamik	offensiv	5,0	8,6	-6,6	10,5	-3,1	23,1	-9,9	69,3	5,4		
Acatis Aktien Global	International	5,0	11,6	-22,7	36,4	12,5	26,6	-7,2	128,9	8,6	337,1	7,7
DWS ESG Akkumula	International	5,0	12,3	-13,8	29,1	4,9	32,1	-5,2	169,4	10,4	360,1	7,9
DWS Top Dividende	International	5,0	-0,5	0,5	22,4	-9,5	20,4	-3,0	92,5	6,8	351,4	7,8
DWS Vermögensbildungsfonds I	International	5,0	12,8	-12,5	28,9	6,0	31,4	-5,6	171,2	10,5	322,3	7,5
Franklin Mutual Global Discovery	International	5,5	9,8	-2,4	26,6	-13,2	25,5	-9,7	79,0	6,0		
Franklin Global Growth	International	5,5	7,4	-25,5	23,6	8,1	27,6	-9,4	87,2	6,5		
LOYS Global	International	5,0	6,4	-16,0	16,5	-8,2	17,1	-15,7	45,2	3,8	188,9	5,5
Templeton Growth (Euro)	International	5,5	8,8	-7,9	11,6	-4,2	15,9	-11,3	49,5	4,1	131,1	4,3
BGF European Value	Europa	5,0	9,3	-4,7	21,5	3,2	21,4	-19,2	75,3	5,8	248,4	6,4
Fidelity Sustainable Eurozone	Europa	5,3	7,0	-15,5	18,5	7,2	31,0	-11,4	79,3	6,0		
Threadneedle European Select	Europa	5,0	9,9	-22,4	25,2	8,5	32,6	-11,9	93,9	6,8		
Threadneedle Pan European Focus	Europa	5,3	8,2	-13,0	21,9	7,2	40,9	-7,4	120,2	8,2		
Janus Henderson Cont. European	Europa ohne GB	5,0	10,9	-11,8	23,9	3,6	28,7	-11,0	105,3	7,5		
DWS Aktien Strategie Deutschland	Deutschland	5,0	4,6	-23,4	23,3	5,3	31,9	-22,0	101,5	7,3	540,2	9,7
DWS ESG Top Asien	Asien	4,0	2,9	-16,7	4,4	13,1	23,6	-12,9	76,0	5,8	271,5	6,8
JPM Pacific Equity	Asien	5,0	-4,6	-18,5	7,1	20,3	30,6	-8,7	100,7	7,2	255,0	6,5
Fidelity Asian Special Situations	Asien ohne Japan	5,3	-2,7	-17,6	2,0	10,7	23,1	-10,6	78,9	6,0	428,8	8,7
Fidelity Sustainable Asia Equity	Asien ohne Japan	5,3	-4,4	-12,2	4,7	14,6	26,4	-7,8	83,5	6,3	464,3	9,0
JPM Emerging Markets Equity	Schwedenländer	5,0	-1,5	-21,1	-2,2	21,4	32,6	-12,4	62,2	5,0	365,0	8,0
DWS Concept Kaldemorgen	Absolute Return	5,3	4,0	-4,8	9,3	-1,9	12,2	-3,0	41,1	3,5		
ILV Mikrofinanzfonds	Mikrofinanz	3,0	1,7	0,3	1,5	0,9	1,2	1,1	18,7	1,7		

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient lediglich der Information. Es stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar, noch handelt es sich um eine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können steigen oder sinken. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Informationen zur steuerlichen Behandlung können von individuellen persönlichen Verhältnissen abhängen und künftig Änderungen unterworfen sein. Der Erwerb von Anteilen an Investmentfonds erfolgt auf Grundlage der jeweils aktuellen Verkaufsprospekte und wesentlichen Anlegerinformationen, zusammen mit dem geprüften Jahresbericht und dem Halbjahresbericht (falls dieser später veröffentlicht wurde). Diese Unterlagen erhalten Sie kostenfrei und in deutscher Sprache bei Stamm Finance K. Wir empfehlen Fondsanlagen nur bei langfristigen Anlagehorizont. Zur besseren Vergleichsmöglichkeit geben die einzelnen Jahresergebnisse in der Fondstabelle die Wertentwicklung nach BVI-Methode wieder, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages (Agio). *Die Höhe des maximalen Agios für jeden Fonds ist angegeben. 10- und 20-Jahres-Daten wurden mit dem vollen Agio berechnet. Die Inhalte wurden sorgfältig erarbeitet, für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden. Zum Ausdruck gebrachtene Meinungen sind jene von Stamm Finance zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers. Herausgeber: Stamm Finance e.K., Westfälische Str. 23, 57462 Olpe / Redaktion: Alexander Rabe, Peter Schneider, Tobias Stamm / Redaktionsschluss: 31. Oktober 2023